

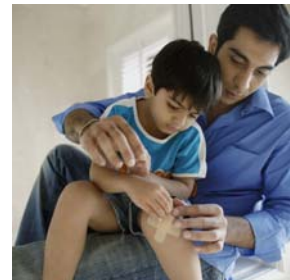


Arbeitsblatt

Werbespot „Familien-Managerin“



„Ihr Beruf, oder sind Sie nur ...“



„Ich arbeite in der Kommunikationsbranche und im Organisationsmanagement, außerdem gehören Qualitätssicherung, Nachwuchsförderung, Forschung und Mitarbeitermotivation sowie Rechtsprechung zu meinen Aufgaben. Nebenbei arbeite ich noch als Ärztin und als Innenarchitektin.

Kurz, ich führe ein sehr erfolgreiches kleines Familienunternehmen!“



Quelle: Vorwerk



Aufgabe 1:

Was verbirgt sich hinter den genannten Bereichen (Qualitätsmanagement, Rechtsprechung etc.) in Bezug auf euren Haushalt? Trage deine Ergebnisse in die Tabelle ein.

Aufgabe 2:

Der Haushalt wird in dem Werbespot als Familienunternehmen bezeichnet. Wie bewertest du diese Aussage?

Im Werbespot genannte Arbeitsbereiche/Tätigkeiten	Was „verbirgt“ sich im Haushalt dahinter?
Kommunikationsbranche	
Organisationsmanagement	
Qualitätssicherung	
Nachwuchsförderung	
Forschung	
Mitarbeitermotivation	
Rechtsprechung	
Ärztin	
Innenarchitektin	



Infoblatt

Schattenwirtschaft

Unter dem Begriff Schattenwirtschaft werden herkömmlich alle wirtschaftlichen Aktivitäten zusammengefasst, die nicht in das Bruttoinlandsprodukt einer Volkswirtschaft eingehen. Schattenwirtschaft kann daher auch als Schwarzarbeit bezeichnet werden. Darunter fallen vor allem kriminelle Aktivitäten wie Drogenhandel, Schmuggel oder Hehlerei.

Im weitesten Sinne zählen auch der informelle Sektor und Haushalte zur Schattenwirtschaft. Beispiele hierfür sind selbst geleistete Heimwerkerarbeiten, ehrenamtliche Tätigkeiten oder Nachbarschaftshilfe.

Generell liegt der Anteil der Schattenwirtschaft in Deutschland bei etwa 5-10 % des Bruttosozialproduktes. Das entspricht ca. 13 Mio. Deutschen, die sich schwarz etwas dazu verdienen.

Fallbeispiel

Frau Weber, eine Frau Mitte 40, betreibt seit einigen Jahren einen eigenen Blumenladen. Um ihr Glück perfekt zu machen, kaufte sie sich ein kleines Landhaus außerhalb der Stadt. Dieses war allerdings sehr renovierungsbedürftig. Frau Weber stellte daher einen Dachdecker und einen Maurer für einige Monate ein, damit diese ihr Haus renovierten - allerdings ohne diese anzumelden, um Kosten zu sparen. Das Geld erhielten sie bar auf die Hand! Sie enthielt damit 7.000 Euro dem Fiskus und den Sozialkassen vor.

Allerdings flog Frau Webers Versuch, Geld einzusparen, auf. Einer der Arbeiter, ein 42-jähriger Dachdecker, bezog nebenher Arbeitslosengeld und ging den Behörden ins Netz. So kam der Steuerbetrug von Frau Weber vor Gericht. Die nicht gezahlten Steuern und Abgaben muss sie nun erstatten. Zudem muss sie eine hohe Geldstrafe bezahlen. Betrachtet sie im Nachhinein den angefallenen Aufwand, die Kosten und auch den Verlust ihres guten Rufes, wünschte sie sich, sie hätte sich nie auf die Schwarzarbeit eingelassen.

Folgen der Schwarzarbeit für die Volkswirtschaft

Schwarzarbeit schadet der inländischen Wirtschaft mehr, als im Allgemeinen vermutet wird. Der Schaden, den Auftraggeber anrichten, die Arbeiten ausführen lassen ohne sie den zuständigen Behörden zu melden, beläuft sich auf mehr als 100 Milliarden Euro. Die somit hinterzogenen Steuern und Sozialabgaben fehlen dann in den öffentlichen Haushalten und Sozialkassen. Die Folge sind Steuererhöhungen, und fehlende Arbeitsplätze, weil Firmen aufgrund von zu wenigen Aufträgen Insolvenz anmelden müssen. Diese Konsequenzen müssen dann jedoch von allen



Bürgern getragen werden – auch von denen, die ehrlich handeln und keine Schwarzarbeit leisten oder Personen dazu anstellen. Gefälligkeiten, die innerhalb von Familien oder unter Freunden stattfinden, sind erlaubt, solange kein oder nur wenig Geld den Besitzer wechselt.

Aufdecken von Schwarzarbeit

Mit dem Aufdecken von Schwarzarbeit beschäftigten sich vor allem die Mitarbeiter des Zolls. Sie kontrollieren in regelmäßigen Abständen unterschiedliche Wirtschaftsbetriebe, wie z.B. Baustellen oder Gaststätten. Die Zollfahnder haben schon viele schockierende Fälle aufgedeckt, die auch die Öffentlichkeit mitbekommen hat. Unter Anderem aus diesem Grund hat sich in den letzten Jahren ein Bewusstseinswandel vollzogen. Viele Menschen wissen inzwischen, wie sozialschädlich Schwarzarbeit ist und dass durch die Auswirkungen der Schattenwirtschaft auch der eigene Arbeitsplatz betroffen sein kann. Zudem werden qualitativ hochwertige Arbeiten dadurch seltener und scheinbar unverhältnismäßig teuer. Es ist also wichtig, dass Schwarzarbeit möglichst schnell aufgedeckt und nachhaltig verhindert wird.

Fazit

Schattenwirtschaft und Haushaltsproduktion gehören beide zum sogenannten informellen Sektor und werden daher gelegentlich zusammengefasst. Es muss jedoch streng zwischen diesen beiden Produktionsformen unterschieden werden. Schattenwirtschaft ist eine illegale Aktivität, die zudem immer marktgerichtet ist. Haushaltsproduktion ist eine nicht marktgerichtete Aktivität und daher legal. Bei der Durchführung oder Auftragsvergabe von Schwarzarbeit machen sich daher sowohl Anbieter, als auch Nachfrager strafbar. Haushaltsproduktion ist nicht strafbar solange es sich wirklich ausschließlich um legale Aktivitäten handelt.

Die Schwarzarbeit ist ein großes Problem und schadet nicht nur jedem Einzelnen, sondern auch der gesamten Volkswirtschaft, da die Funktion der Märkte nachhaltig gestört wird und dem Staat die Ressourcen fehlen um öffentliche Güter bereitstellen zu können, von denen jeder Bürger einen Nutzen hätte.



Fragen:

1. Was versteht man unter Schattenwirtschaft?
2. Welche Sektoren zählen im engeren und im weiteren Sinne zur Schattenwirtschaft?
3. Nenne Bereiche/Aktivitäten, die zur Schattenwirtschaft gezählt werden.
4. Nenne Beispiele für legale Handlungen, die zur Schattenwirtschaft gezählt werden.
5. Nenne Beispiele für illegale Handlungen, die zur Schattenwirtschaft gezählt werden.
6. Was ist der Unterschied zwischen legalen und illegalen Handlungen?
7. Wo beginnt Schwarzarbeit? Ist Nachbarschaftshilfe schon Schwarzarbeit? Begründe deine Aussage.
8. Schadet die Schattenwirtschaft irgendjemandem?
9. Wer kann von Schattenwirtschaft betroffen sein? Begründe!
10. Wie wird Schattenwirtschaft aufgedeckt?
11. Inwiefern schadet die Schattenwirtschaft den Unternehmen und den Bürgern, die nicht daran beteiligt sind?
12. Wo und inwiefern seid ihr in eurem Alltag selbst mit Bereichen der Schattenwirtschaft konfrontiert?
13. Was wird bei euch im Haushalt produziert, was auch auf dem Markt nachgefragt werden kann (z.B. Renovierungsarbeiten, Mutter schneidet Kindern die Haare etc.)?
14. Wie ist eure Meinung zu dem Thema? Kann man überhaupt „für“ oder „gegen“ Schattenwirtschaft sein?



Folienvorlage

Schattenwirtschaft



Quelle: http://www.toonpool.com/user/636/files/schattenwirtschaft_689495.jpg



Arbeitsblatt

Naturaltausch

Bei Naturaltausch-Geschäften handelt es sich um Ein- und Verkäufe, bei denen (zum Teil oder ganz) Waren und/oder Dienstleistungen gegen andere Waren oder Dienstleistungen getauscht werden, z.B. Rasenmähen gegen Haare schneiden. Durch Naturaltausch begleicht man also Waren und Dienstleistungen teilweise außerhalb des Geld- bzw. Zinskreislaufes. Die Abhängigkeit von Banken wird damit geringer, die Liquidität des Einzelnen wird, sowohl im geschäftlichen, wie auch im privaten Bereich, erhöht.

Naturaltausch-Bereiche

Naturaltausch ist in nahezu allen Bereichen des Wirtschaftslebens möglich und auch vertreten. Obwohl wir hochentwickelte Märkte haben, findet Naturaltausch statt – von Tauschringen bis hin zu staatlichen Tauschgeschäften.

Aufgabe 1:

Fallen dir noch weitere Beispiele für Naturaltauschgeschäfte ein? Denke hierbei insbesondere auch an Tauschgeschäfte von privaten Haushalten. Notiere diese.

Aufgabe 2:

Was ist das Besondere an Naturaltausch-Geschäften und wie läuft ein solches Tauschgeschäft ab? Führe dies an einem deiner notierten Beispiele aus!